

USA mit Hindernissen - im Jahr des Sturms "Sandy"

Flüge mußten wegen Unwetters in zwei verschiedenen Maschinen stattfinden. Wilfried Buck (Reiseleitung und betreuender Arzt) und Pianist Nicolai Krügel flogen mit LH direkt nach Boston,, Gudrun Schrüfel mit British Airways und der zweiten Chorphälfte nach einem Zwischenstop in London (Übernachtung im 30 Miles entfernten Flughafenhotel) erst am nächsten Tag nach Boston.

Das Gepäck kam erst am übernächsten Tag, der Koffer von Charlotte Pohl blieb in der Luft, wo er vielleicht noch heute herumfliegt.

Boston, Waterford, Westport, (von dort fuhren wir einen Tag früher als geplant nach Camphill, weil eine Sturmwarnung für den nächsten Tag entwurzelte Bäume ankündigte, die über den Strassen liegen und den Verkehr zum Stillstand bringen könnten. Glücklicherweise waren die Hostfamilien in Camphill bereit, uns einen Tag früher aufzunehmen. Camphill, New York (Konzert konnte wegen Sturm "Sandy" nicht stattfinden), aber Unterbringung in International Youth Hostel mitten in der City bot Ersatz mit ausgiebigem sightseeing. Da die Küche eh kalt war, kauften die Mädels selbst ein und kochten ein fantastisches Nudelgericht plus Dessert.